

Organisatorische Regelungen

Ihr Kind sollte sich für den Kindergarten interessieren und auch mit Freude hingehen.

Ihr Kind ist «windelfrei» und kann die Toilette selbständig benutzen. Bei weiteren Fragen wenden sie sich an die Lehrperson des Kindergartens.

* Aufnahme

Es werden alle Kinder aufgenommen, die bis zum 31. Juli eines Jahres das 4. Altersjahr vollendet haben.

→ Dauer

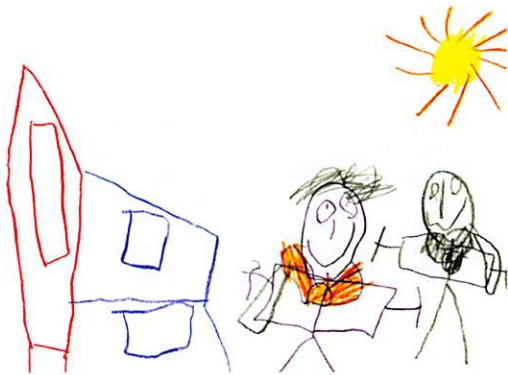
In der Regel besuchen Kinder, welche für den Zweijahres-Kindergarten angemeldet sind, den Kindergarten während zwei Jahren.

≠ Unterrichtszeiten

Für die «Kleinen» sind pro Woche 13 Lektionen Unterricht vorgesehen. Eine detaillierte Stundenplanung kann erst bei der allgemeinen Stundenplanung vorgenommen werden.

Sie erhalten anfangs Juli von uns einen Stundenplan und weitere Informationen zum Besuch der Kindergartens. Der Stundenplan richtet sich für die «Grossen» nach den geltenden kantonalen Blockzeiten.

Mindestens an zwei Vormittagen pro Woche sind alle Kinder von 8.00 bis 11.40 Uhr im Kindergarten.



* Schwimmen

Der Schwimmunterricht findet nur mit den «Grossen» statt.

≠ Turnen

Im Turnunterricht sind die «Kleinen» und die «Grossen» zusammen.

◦ Unterrichtsbesuch

Der Besuch des Kindergartens ist für die «Kleinen» freiwillig. Für Kinder, welche bis zum 31. März das fünfte Lebensjahr erfüllen, ist er obligatorisch. Einmal aufgenommene Kinder haben aber den Kindergarten gemäss Stundenplan verbindlich zu besuchen.

Wir wünschen Ihnen und Ihrem Kind einen guten Start in den neuen Lebensabschnitt.



INFORMATION ZUM KINDERGARTEN



Liebe Eltern

Ihr Kind kann im nächsten Schuljahr den Kindergarten besuchen. Die Vorfreude auf den neuen Lebensabschnitt bringt sicher auch Fragen mit sich: Wie kommt mein Kind allein zurecht? Kann es sich von zu Hause lösen? Was erlebt mein Kind?

Dieses Falblatt gibt Ihnen mögliche Antworten.

Loslösen – Loslassen

Mit dem Eintritt in den Kindergarten beginnt für Ihr Kind ein neuer Lebensabschnitt. Es muss sich von der vertrauten Umgebung loslösen und Sie müssen Ihr Kind ein Stück loslassen können. Nach kurzer Zeit fühlen sich die meisten Kinder aber sehr schnell wohl im Kindergarten.

Der Kindertageeintritt kann bereits mit 4 Jahren erfolgen. Dies bietet dem Kind viele Erfahrungs- und Lernmöglichkeiten wie zum Beispiel:

🌿 Kontakte mit anderen Kindern

Das Kind sucht und braucht den Kontakt mit Gleichaltrigen. Im Kindergarten erhält es dazu vielseitige Möglichkeiten.



🌿 Lernen durch Spielen

Das häusliche Spiel wird durch das Spielen in einer größeren Gemeinschaft und in einer pädagogisch gestalteten Spielumgebung ergänzt. Ihr Kind macht im Freien Spiel viele grundlegende Lernerfahrungen. Zusätzlich fördert die Kindergartenlehrperson Ihr Kind gezielt durch gelenkte Spiel- und Beschäftigungsangebote.

🚲 Lernen von älteren Kindern

Jüngere Kinder lernen besonders gern und gut von älteren Kindern. Im ersten Kindergartenjahr profitiert Ihr Kind so von den Größeren, im zweiten Jahr gehört es selber dazu.



👏 Förderung

Das gemeinsame Spielen und Lernen im Kindergarten erweitert den Wortschatz und die sprachliche Ausdrucksfähigkeit Ihres Kindes. Fremdsprachige Kinder lernen in der Gemeinschaft mit anderen Kindern schnell, sich in der hiesigen Sprache auszudrücken. Die Kindergartenlehrperson erkennt frühzeitig mögliche Entwicklungsauffälligkeiten und kann in Absprache mit Ihnen unterstützende Förderungsangebote organisieren.



Aufgaben des Kindergartens

Der Kindergarten fördert das Kind in seiner persönlichen Entwicklung und stärkt sein Selbstvertrauen. Das Kind macht in der Gemeinschaft viele Erfahrungen und lernt gemeinsam mit anderen Kindern. Es erlebt zum ersten Mal eine größere Gemeinschaft.

Die Sprache, das mathematische Tun, die Phantasie, das Gestalten und die körperliche Entwicklung werden gefördert.

Durch die Förderung im Freien Spiel, den zahlreichen Erfahrungen mit anderen Kindern sowie durch gezielte Lernangebote wird dem Kind der Übertritt in die Schule erleichtert.

🌿 Fördernde Massnahmen

Jedes Kind wird seinem Entwicklungsstand entsprechend gefördert. Im Einverständnis mit den Eltern können von Fachpersonen gezielte Abklärungen vorgenommen, und therapeutische Angebote veranlasst werden.

🌿 Gemeinsam zum gleichen Ziel

Die Kindergartenlehrperson pflegt Elternkontakte in Form von Einzelgesprächen und gemeinsamen Veranstaltungen. Damit sich Ihr Kind während der Kindergartenzeit wohl fühlt und sich gesund entwickeln kann, ist eine gute Zusammenarbeit zwischen Ihnen als Eltern und der Kindergartenlehrperson wichtig. Im gemeinsamen Austausch kann z.B. besprochen werden, wie sich Ihr Kind im Kindergarten fühlt, was es bereits gelernt hat, wo es vielleicht noch unsicher ist, usw.

